

Lesung aus der Apostelgeschichte

Apg 1,ff:

Als sie nun beisammen waren, fragten sie Jesus:
Herr, stellst du in dieser Zeit das Reich für Israel wieder her?
Er sagte zu ihnen: Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat.
Doch ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde.



Als Jesus das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken. Während die Jüngerinnen und Jünger unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, standen plötzlich zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen und sagten:

Ihr aus Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch ging und in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.

Evangelium nach Matthäus

Mt 28,16ff.

Jesus ging auf die Seinen zu und sagte zu ihnen:
Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde.

Darum geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss:
Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Meditation, nach Kurt Marti+

Der Himmel, der kommt, ist der kommende Herr, wenn die Herren der Erde gegangen.
Der Himmel, der kommt, ist die Welt ohne Leid, wenn Gewalt und Elend besiegt sind.
Der Himmel, der kommt, ist die fröhliche Stadt und Gott mit dem Gesicht der Menschen.
Der Himmel, der kommt, grüßt die Erde, die sein wird, wenn die Liebe das Leben verändert.

Zum Segen ...

Gott segne uns mit einem offenen Himmel.
Gott segne uns mit einem festen Boden unter den Füßen.
Gott segne uns mit der Energie des Himmels und der Kraft unserer Erde.

Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“.

Verbunden mit dem Evangelium dieses Tages, dem markanten Abschluss der Ostererzählungen, erhalten wir **Seinen Auftrag** verbunden mit **Seiner Zusage**, „Ich bin bei euch alle Tage, bis zum Ende der Welt!“
„Geht nun hin zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern und Jüngerinnen: Tauft sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes!“

1209 hörte Franziskus in der kleinen Kapelle von Portiunkula das Evangelium von der Aussendung der Jünger.

Dies war der Anstoß für ihn unter die Leute zu gehen und zu predigen. Bald scharten sich die ersten Gefährten um ihn.

Die „minderen Brüder“, wie sie sich nun nannten, zogen als Wanderprediger umher und arbeiteten bei den Leuten. Sie waren arm und fröhlich.

Sie verkündeten den Frieden und die Frohe Botschaft Gottes – mehr durch ihr Leben als durch ihre Worte.



**Namen der Geschwister,
Ihr/Euer Bruder Wolfgang**

Mit den Gedanken aus dem Nachlass des Hl. Franziskus von Assisi, grüße ich herzlich in den Tagen zwischen Ostern und Pfingsten, zwei Feste mit besonderem „Inhalt und Auftrag“ in diesen Tagen der Corona Pandemie.

Wir wollen uns am kommenden **Sonntag 24.05.** mit vielen Schwestern und Brüdern um **12h** mit Papst Franziskus und vielen Schwestern und Brüdern zum gemeinsamen Gebet verbinden.

 **Einen gesegnetes
Fest, Christi
Himmelfahrt,
wünscht in herzlicher
Verbundenheit, auch im**

www.pace-e-bene.de

Christi Himmelfahrt 2020



Ihr Männer von Galiläa,
was steht ihr da und schaut zum Himmel?

Der Herr wird wiederkommen,
wie er jetzt aufgefahren ist.

Halleluja

Apg 1,11 - Photo, Br. Wolfgang